

Fraglich, ob *S.* 2 das Werfen der Spielkugeln meint oder die geworfene Menge. — Vgl. *Schüß*.

Schüß G.? * 'Spielkugel für Kinder' [Hattenhm.-Rh].

Vgl. Rheinisches Wörterb. 7, 1936, 5ff. und zur Synonymik *Schießer* 3.

Schubbarthel s. *Schofbarthel*.

Schussel 1. F. a. 'übereilt handelnde, aufgeregte Frau' [Weilburg-Ol Langsd.-Gi Rohrb.-Bü Fulda], 'flatterhafte Frau' [Hadamar-Li], 'gedankenlose, dumme Frau' [Massenhm.-Wb Homburg v. d. H.-Ot Waigandshn.-We Di Steina-Zi; wohl auch Großen-Buseck-Gi Goßfdn.-Ma], 'halbverrückte, närrische Frau' [Nst. Mtb. Hachenburg-Ow Biedenkopf Wtfd.], Abschätzung für 'altes Weib' [Limburg]. Mehrfach neben *Schofbarthel* 2 (s. d.), so in Nst. Wtfd. — b. 'unordentliche (oder unsaubere) Frau' [Hamb.-Ut Weidenhsn.-Bi Londf.-Gi Reuters-La Ge]. — 2. M. 'fahrig, leichtsinnige Frau' [Höchst], 'halbverrückter Mensch' [Biebrich]. Auch in Alt-Frankf. für 'unzuverlässiger Mensch' und zwar 'immer männlich, auch wenn Mädchen gemeint sind' (Askenasy, Die Frankfurter Mda., 1904, 145). Nur dort *Im S.* 'unüberlegt' *sage* (ebd. S. 35). — 3. Je nach dem natürlichen Geschlecht M. oder F. 'ziellos Handelnde(r)' [Oberhörger-Gi], 'Unberechenbare(r)' [Altenst.-Bü], 'Närrische(r)' [Wiesb. Han.]. In Gelnhsn. mit Bedeutungsunterschied: 'närrischer Mensch' (M.), doch 'aufgeregte Frau' (F.).

Formen: *šusal* Rohrb.; *šusal* Weilburg; *šosal* Han. — Vgl. K. 365, C. 769, Pfister 271, ferner Deutsches Wörterb. 9, 2071, Rheinisches Wörterb. 7, 1938 und zur Sippe *schusselig, schusseln*. — Auffällig und vielleicht Irrtum *S. N.* 'flatterhaftes, nachlässiges, Weib' aus Runkel-Ol.

Schüssel, *Schussel* usw. (s. u.) F. 1. Wie schd. [mit Ausnahme weniger Kreise verstreute Belege im ganzen Gebiet einschl. Schm]. *Schöttelche* synonym neben *Kömpche* in Höhr-Uw. Warnung vor Heirat mit einem schönen, aber armen Mädchen: *Aus er 'einer' schiene Schessin eßt sich's nit säät (wann se leer ies)* [Wtfd.]; ähnl. Rohrb.-Bü Odenhsn.-Wi Ulfa-Scho], *Aus schiene (oder leere) Schissen kammer ned esse* [Ulfa], *Ne hebsche Schessel un nix drenne* [Gleichen-Fr], *Was notzt meich e schie Schessel, wann nex dren es?* [Gelnhsn.]. *Väil Henn 'Hände' mache leicht Ärwet en leere Schissen* 'viele Arbeitshelfer essen auch viel' [Ulfa]. *Bü drätzt 'wenn wer trotzt' der Schössel, dann schädts den Möschel 'Maul'* (s. 2, 396, 59f.) [Klschmkd.], *Bär trätzt (auch bockt, brotzt) in de Schessel, däm schädts om Ressel 'Rüssel'* [Fu]; ähnl. Büdgn. Homburg v. d. H.] 'der allzu Wählerische kommt beim Essen zu kurz'. Weitere Rdaa. s. bei *drehen, Hirsebrei, Schuld, speuzen*. *Schissen!* als Wortspiel zwischen (*ge*)schissen! und *Schüsseln* s. *Häfner*. Kinderreim: *Saa emol: Schisselche uf de Trepp* (Antwort: *De Deuwel ist dei Pat*), *Schisselche uffem Haa 'Heu'* (Antwort: *De Deuwel ist dei Fraa*), *Schisselche uff der Gartentür* (Antwort: *Leck mich am Arsch, dann wort ich dir*) [Usinger Gegend; ähnl. Di. Vgl. Rheinisches Wörterb. 7, 1942, 45ff.]. Dreschreim: *Kreppel in die S.* [Fünftakt in Reibertenn. -Al]. Ein weiteres Reimchen s. bei *Eierkranz*. — 2. (Neben *S.* 1 auch ?) 'Teller', 'kleine Untertasse' [Hemmighsn.-Ei]. — 3. 'aus 2 Nüssen bestehender Einsatz beim Nüßchensspiel' [Hahnstätten-Ul. Vgl.

Rheinisches Wörterb. 6, 293, 25—33]. — 4. *Schesse stelpe* 'stülpen', d. i. * 'einen Purzelbaum schlagen' [Erndtebrück-Wi].

Formen: *šesal* (l wie in engl. *wall*) Klschmkd.; *šisal* Hhsn.; *šisl* Nst.; *šesal* Odenhsn. Obbh.; *šosal* Wiss.; *Schottel* Roßb.-Ow Höhr-Uw; *Schussel* Stein-Neukirch-Ow; *šritalo* Rho. Zu -d/-s- in Nordnassau s. Kroh, Beiträge zur nass. Dialektgeogr. § 415. — Vgl. K. 366, V. 375 (nur Münzname) und Rheinisches Wörterb. 7, 1940ff.

10 **Schüssel**² s. *Schossel*¹.

Schüsselbank M. F. 'Möbelstück zum Aufstellen von Schüsseln und Tellern' [Höhr-Uw Wiss. Bi Ma Gi Schön.-Ki]. Ein Steh- oder Hängeregal (mit einem Bord oder mehreren) in der Küche oder im *Ern* 'Hausflur'. Rdaa. *Dä hot sein Maul of der Schosselbank gelosse* 'schweigt hartnäckig' [Eisen-We; Hausen (welches?). Vgl. 2, 283, 15f.], *Die hat'n groß Schottelbank* 'einen üppigen Busen' [Höhr]. Vgl. *Schüsseltuch*.

20 Formen: *Schessel*- Schönb.; *Schessin*- Bhdn.; *šosal*- Wiss.: *Schottel*- s. o. — Vgl. Rheinisches Wörterbuch 7, 1943 und zur Sache noch K. Rumpf, Hessen (Deutsche Volkskunst, N. F.), 1951, S. 46f. und Abb. 219f.

Schüsselbletz (*šütälplät*) N. 'Aufwaschtuch' [Rho.]. Vgl. *Schüssellump* und zum 2. Teil *Schnupfbletz*.

Schüsseltuch N. 'Gestell zum Aufstellen von Schüsseln' [Wsl. Dsbg. Gf]. Vgl. *Schüsselbank*.

30 **schusselig** 1. 'aufgereggt' [Gelnhsn.], 'fahrig' [Höchst], 'oberflächlich, hastig' [Limburg], 'überhastig' [Rohrb.-Bü], 'einfältig' [Gelnhsn.], 'verwirrt' [Weilburg-Ol], '(halb) verrückt' [Biebrich Homburg v. d. H.]. — 2. 'unordentlich', bes von Frauen [Weidenhsn.-Bi Melsungen Cass.].

Vgl. K. 365, C. 769f., Rheinisches Wörterb. 7, 1938f. und zur Sippe *Schussel*.

Schüsselkopf M. 'Kopf mit kurzgeschnittenem Haar' [Ober-Ohmen-Al]. Dieser Haarschnitt wurde erzielt, indem man eine passende Schüssel auf den Kopf setzte und alle im Nacken darüber hinausreichenden Haare abschnitt.

40 **Schüsselkost** F. Nur in der Rda. *Keine S. mögen 'lieber zwischen als zu den Mahlzeiten essen'* [Girkhsn.-Wi].

Schüsselkuchen M. * 'in einer hohen Form gebackener Kuchen' (s. Abb. *Form(en)kuchen*) [Verbreitung s. wortgeogr. Skizze *Form(en)kuchen*].

Formen: *šesan*- Dorf Gill-Gi; *šesap*- Ober-Hörger-Gi.

Schüssellump (*Schossel*-) G.? 'Spültuch' [Mtb.] Vgl. Rheinisches Wörterb. 7, 1945, ferner *Schüsselbletz*, -tuch 1.

50 **schusseln** 'übereilt handeln'? [Weilburg-Ol], 'dumm zutappen' [Steina-Zi]. Vgl. C. 769 und zur Sippe *Schussel*.

Schüsseln- s. *Schüssel*-.

schüsseln s. *schösseln*.

Schüsselpott M. 'großer Kessel zum Kochen des Schweinefutters' [Hemmighsn.-Ei]. Vgl. Collitz 92.

Schüsselpüler (*Schossel*-) M. Scherzname für den 'Zeigefinger' [Marienbg.-Ow Ballersb.-Di]. Vgl. Rheinisches Wörterb. 7, 1946 und synonymes *Tüpfen-lecker* (s. d.).

60 **Schüsseltuch** N. 1. 'Spültuch' [Uw Ow]. Vgl. *Schüssellump*. — 2. * 'Fettschicht auf der (gekochten? ungekochten?) Milch' [Helferskehn.-Uw]. Vgl. in Bd. 3 Abb. 8 die Bezeichnungen *Spüllumpen* u. ä.